

Inserieren Sie  
in der Gross-  
auflage vom  
Donnerstag.

Hier

**Persönliche Beratung:**  
az Limmattaler Zeitung  
Heimstrasse 1, 8953 Dietikon  
Telefon 058 200 57 77  
Fax 058 200 57 79  
inserate@limmattalerzeitung.ch

Von A bis Z informiert. az



Mit einer kleinen Turnshow wird bei der Bevölkerung die Vorfreude auf den Grossanlass im Sommer 2015 geweckt.

## Die Turner starten den Countdown

**Weiningen** Die letzten 1000 Tage bis zum grossen regionalen Turnfest haben begonnen

VON SANDRO ZIMMERLI (TEXT UND FOTOS)

Weiningen ist eine Limmattaler Turnhochburg. Auch Feste weiss man im Weindorf gebührend zu feiern. Kombiniert man diese beiden Eigenschaften, kommt ein Turnfest dabei heraus. In diesem Fall ist es nicht irgendein Turnfest, sondern jenes des Regionalverbandes Glatt-, Limmattal und Stadt Zürich (GLZ). In knapp drei Jahren wird der Grossanlass in Weiningen über die Bühne gehen.

Obschon es bis dahin noch eine Weile dauert, hat das Organisationskomitee um Präsident Thomas Mattle schon alle Hände voll zu tun. Und auch die Vorfreude der Bevölkerung scheint bereits geweckt worden zu sein, wie der gestrige Anlass im Oberstufenschulhaus zeigte. Dorthin lud das OK, um gemeinsam auf die letzten 1000 Tage bis zum Start des Turnfestes anzustossen und eine Countdown-Uhr zu enthüllen. Gegen 150 Personen sind der Einladung gefolgt, um sich über den Grossanlass informieren zu lassen.

Auf Unterstützung wird das OK auch angewiesen sein, um einen reibungslosen Ablauf des Turnfestes gewährleisten zu können. Dies belegen

die Zahlen, die Mattle präsentierte. «Vor, während und nach dem Turnfest werden rund 1000 Helfer im Einsatz stehen und rund 15000 Arbeitsstunden leisten», sagte er. Der OK-Präsident stützte sich dabei auf die Erfahrungen aus Urdorf, wo das GLZ-Turnfest 2006 durchgeführt wurde.

### 1500 Übernachtungen erwartet

Einer, der damals im OK an vorderster Front mit dabei war, ist Roland

**«Wir sind auch bestrebt, ein kulturell vielfältiges Programm auf die Beine zu stellen.»**

**Thomas Mattle, OK-Präsident Turnfest**

land Baumann. Der heutige GLZ-Verbandspräsident weilte ebenfalls in Weiningen. «Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass ein solches Turnfest im Limmattal stattfindet», sagte Baumann. Umso wichtiger sei es, dass das OK die Unterstützung aller Turner und der Behörden habe. «Ein Turnfest

ist auch eine Chance sein Dorf zu präsentieren», so Baumann.

Am Fest in Weiningen, das am 27. und 28. Juni sowie am 4. und 5. Juli 2015 über die Bühne geht, werden pro Wochenende rund 3500 Turner und eben so viele Zuschauer erwartet. «Vor allem am zweiten Wochenende, wenn rund 120 Aktivriegen im Einsatz sind, rechnen wir mit vielen Zuschauern», so Mattle.

Diese grosse Anzahl Leute wird sich während der beiden Wochenenden vornehmlich im Gebiet südlich des Schulhauses Schlüechti und östlich der Dietikonstrasse aufhalten. Dort wird sich das Wettkampfgelände befinden. Dazu gehört unter anderem eine Rundbahn. Einzig die grossen Wurfanlagen werden westlich der Dietikonstrasse errichtet. Dort soll zudem ein Zeltplatz entstehen, um die erwarteten 1500 Übernachtungen gewährleisten zu können. Allerdings ist das letzte Wort bezüglich der Lage der Wettkampfstätten noch nicht gesprochen. «Wir werden mit den Grundbesitzern sicher nochmals eine Begehung machen und dann definieren, wo was aufgestellt wird», so Mattle.

Am ersten Wochenende werden auf den Anlagen die Einzelturner im Einsatz sein. Wobei der Samstag im Zeichen der Leichtathletik-Mehrkämpfe stehen wird. «Einzig die Königsdisziplinen, der Zehnkampf der Männer und der Siebenkampf der Frauen, werden in Dietikon oder Regensdorf durchgeführt. Wir wollen den Sportlern optimale Wettkampfbedingungen bieten», sagte Mattle. Highlights des zweiten Wochenendes werden die Rangverkündigungen sowie die Schlussvorführung sein.

### Grosses Rahmenprogramm geplant

Bis dahin werden die Besucher des Turnfestes rund 8000 Würste gegessen sowie 1300 Liter Wein, 10000 Liter Bier und Most und 21000 Liter Mineralwasser getrunken haben. Verköstigen können sich die Turner und Zuschauer im grossen Festzelt sowie im Wein-, Bier- oder Barzelt. «Zudem sind wir bestrebt, neben dem Turnen auch ein kulturell vielfältiges Programm auf die Beine zu stellen», so Mattle. «Wir wollen der Turnerfamilie zeigen, dass wir nicht nur die Besten beim Turnen und Feiern sind, sondern auch beim Organisieren.»

## Parkplatz und Sammelstelle werden saniert

**Urdorf** Der Parkplatz und die dazugehörige Wertstoffsammelstelle bei der Kunsteisbahn Weihermatt werden saniert. Dies teilte der Urdorfer Gemeinderat mit.

Die Bauarbeiten beginnen am 15. Oktober und dauern rund einen Monat. Während der Bauzeit können die Parkplatzflächen nicht genutzt werden. Entlang der Weihermattstrasse stehen die Parkfelder jedoch zur Verfügung. Auch die Wertstoffsammelstelle wird während der Bauzeit stillgelegt. Die Nutzer dieser Sammelstelle müssen auf die Sammelstellen im Zentrum Spitzacker, an der Schulstrasse oder beim Restaurant Sonne ausweichen.

### Zeitpunkt wurde koordiniert

Der Parkplatz bei der Kunsteisbahn Weihermatt weist schon seit längerer Zeit bauliche Mängel auf. Seine Sanierung wurde aber bewusst auf den Zeitpunkt nach der Sanierung der Kunsteisbahn verlegt, weil neue Parkflächen unter den Bauinstallationen zu stark gelitten hätten. Die Sammelcontainer der Wertstoffsammelstelle weisen Altersmängel auf. Deshalb werden sie im Rahmen der Parkplatzsanierung ersetzt. (AZ)

## Unbekannte zünden Autos an

**Dietikon** Unbekannte haben am Sonntagmorgen an zwei Orten in Dietikon je ein Auto in Brand gesteckt. Dabei entstand Sachschaden von insgesamt rund 30 000 Franken, wie die Kantonspolizei Zürich mitteilte. Verletzt wurde niemand.

Kurz vor 7 Uhr gingen bei der Kantonspolizei Zürich Meldungen ein, wonach an der Urdorfer- und an der Schäflbachstrasse je ein Personenvan brenne. Die Feuerwehr Dietikon konnte die Brände schnell löschen. Dennoch wurden zwei weitere Fahrzeuge durch das Feuer beschädigt. An beiden Orten wurden Personen gesehen, die nach den Brandausbrüchen flüchteten. Vier Personen wurden verhaftet, aber nach der Befragung wieder auf freien Fuss gesetzt. Sie hatten mit den Brandstiftungen nichts zu tun. (SDA)

## Steueramt erhält gutes Zeugnis

**Uitikon** Kürzlich führten Revisoren des Kantonalen Steueramtes Zürich beim Steueramt der Gemeinde Uitikon eine Revision auf der Basis von Stichproben durch. Der Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung den Revisionsbericht abgenommen, wie er mitteilt.

### Führung entspricht Weisungen

Die Beurteilung bestätigt, dass das Steueramt Uitikon nach den gesetzlichen Bestimmungen und Weisungen gut geführt wird. Die Abläufe sind strukturiert und können nachvollzogen werden.

Die Inkassomassnahmen werden regelmässig, monatlich und zeitlich der Weisung entsprechend vorgenommen. Die Ablage der Abschreibungen ist übersichtlich und nachvollziehbar. (AZ)



OK-Präsident Thomas Mattle.



Die Countdown-Uhr wird an verschiedenen Orten im Dorf aufgestellt.



Verbandspräsident Baumann.